

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Band: 79 (2017)

Heft: 3: Berufsleben im Wandel

Buchbesprechung: Unbeugsame Lehrerinnen [Luise Berg-Ehlers]

Autor: Mayer, Susanne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unbeugsame Lehrerinnen

Luise Berg-Ehlers teilt ihr Buch in fünf Kapitel ein. Bereits im Vorwort, das den Titel «Ohne Lehrerinnen geht es nicht» trägt, erklärt sie, warum ein Buch über Lehrerinnen auch ein Buch über Kämpferinnen ist.

VON SUSANNE MAYER, LEITERIN MEDIOTHEK PHGR

Luise Berg-Ehlers

Unbeugsame Lehrerinnen

Frauen mit
Weitblick



Berg-Ehlers, Luise (2016) – Unbeugsame
Lehrerinnen: Frauen mit Weitblick
München: Sandmann

In der Mediothek der PHGR finden sich
weitere Medien zur Schul- und Lehrer-
geschichte, die wir Ihnen gerne ausleihen.

Wer eine gute Zusammenfassung zur
Lehrgeschichte sucht, findet diese im
Historischen Lexikon der Schweiz unter:
www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D10428.php

Darauf folgt die Geschichte der Gouvernanten, den Vorgängerinnen der Lehrerinnen. Neben weiteren Beispielen werden die Schwestern Brontë genannt. Um die Situation der Gouvernante anschaulich zu machen, zitiert die Autorin die Erzieherin und Schriftstellerin Malwida von Meysenburg mit der Aussage: «Die Stellung der Gouvernante ist eine trostlose. Sie ist eine Art Polyp, ein Übergangsgeschöpf zwischen Tier und Pflanze, das heisst zwischen Herrschaft und Dienerschaft. Sie wird von oben herab schlecht behandelt, mit einer empörenden Herablassung, und sie wird sowohl von unten herauf schlecht behandelt, denn die Diener gehorchen ihr unwillig.»

Um Lehrerinnenbildung und Frauenrechte geht es im zweiten Kapitel. Hier wird deutlich, wie sehr die Pädagoginnen auch Vorreiterinnen der Emanzipation waren. Die Autorin weist darauf hin, dass es durchaus auch Männer gab, die sich für die Frauenbildung einsetzten. Allerdings: «Die Hauptlast aber, die Mädchen- und Frauenbildung zu befördern und den Beruf der Lehrerin von der Exotik in die Normalität zu überführen, lag bei den Frauen. Vor allem waren es jene, die durch glückliche Umstände, starken Willen und Eigensinn oder dank verständnisvoller Eltern ihrerseits hatten Lehrerin werden dürfen [...].»

In Kapitel 4 geht es um «Das Jahrhundert der Lehrerin». Es werden einige berühmte Frauen vorgestellt, die Lehrerinnen waren. So z.B. Anna Freud, Simone de Beauvoir oder Selma Lagerlöf. Den Schluss macht ein Kapitel über die Lehrerin in Literatur und Film.